

Tab. 1: DLG-Gütezeichen für Siliermittel*

Wirkungsrichtung		Anwendungsbereich	Erläuterung
1a	Verbesserung der Vergärung von	schwer silierbarem Futter	Nasssilagen: wenig Zucker (Sonne fehlte, geringer [Weidel-]Gräseranteil); hohe Pufferkapazität (Schmutz- und/oder Eiweißgehalt)
1b		mittelschwer bis leicht silierbarem Futter im unteren TM-Bereich	unter ≈ 35 % TM: z. B. Nasssilagen mit ausreichend Zucker und geringer Pufferkapazität. Verspäteter Schnitzeitpunkt.
1c		mittelschwer bis leicht silierbarem Futter im oberen TM-Bereich	über ≈ 35 % TM: ausreichend Zucker, geringe Pufferkapazität. Verspäteter Schnitzeitpunkt
1d		speziellen Futterarten	Noch kein DLG-Mittel am Markt
2	Verbesserung der aeroben Stabilität (Haltbarkeit unter Lufteinfluss)		Über ≈ 40 % TM: Verdichtung nicht optimal; Vorschub zu gering
3	Reduzierung von Gärstoffablauf		Noch kein DLG-Mittel am Markt
4a	Verbesserung der Silage im Hinblick auf	Futtermehrwert	Zusätzliche Effekte bei optimalen Silierbedingungen (Rind)
4b		Verdaulichkeit	
4c		(Mast) Fleischerzeugungswert (Milch) Milcherzeugungswert	
5	Verhinderung der Vermehrung von Clostridien		Hoher Schmutzanteil
6a	Verbesserung des Methanerzeugungswertes von Silagen durch	Reduzierung von Gärverlusten	Zusätzliche Effekte bei optimalen Silierbedingungen (Biogas)
6b		Vermeidung von Nacherwärmung	
6c		Sondereffekte	

* siehe www.guetezeichen.de